Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

Dr. L. Roy, M.D.C.M. — studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum-Hill Gebäude. Telephon 2548, Wohnung 3101 Victoria Ave. Telephon 2407, Regina.

Dr. Frank H. Rodin. — Arzt und Chirurg. Doctor Rodin spricht auch Lettisch. — Grenfell, Sask.

F. H. W. Huykman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6561. Wohnung 3914 Dewdney Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office Broad Str. Pharmacy, 2140 Broad St., Regina. Phone 4220 u. 6944.

Dr. H. P. Hendricks — Spezialist — und Kinderkrankheiten. Büro 209 McCallum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office-Telephon 2424, Haustelephon 2341.

Dr. A. M. Savoie, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. S. Kraminski. Wundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenen, Sask. Spricht deutsch, russisch, polnisch und ruthenisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
1863 Scarth Straße,
Regina.
In Vibank jeden Mittwoch.

OTTO MARX
Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
Hafford, Sask.
Deutscher Briefwechsel eingeladen.

R. J. Taylor, B.A. — Advokat und Rechtsanwalt — Geld zu verleihen auf gute Farmen. Office Rhein Hotel, Rhein, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blck., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

JOHN FENSTEIN LL. B.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar, usw.
1001 McCallum-Hill Bldg.
Phone 8155. Regina, Sask.

EMIL SEIBEL
Real Estate, Versicherungen aller Art.
Tel. 2731. 2263 Osler Str.
Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Schweißung, Stahlschneiden, Radiator reparieren. „Carbide" und Holzkohle zu verkaufen. Capital Welding Shop, 1762 Osler St., Regina Phone 3922.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

SANTAL CAPSULES MIDY
Blasen-Katarrh
Unschädlich — Erfolg
Leicht einzunehmen —
schnelle Linderung bei
Jede Kapsel
trägt Namen MIDY
Man hüte sich vor Fälschungen

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **A. Knorn, Eigentümer.**

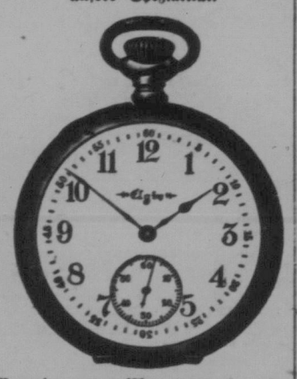
Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Juweliere

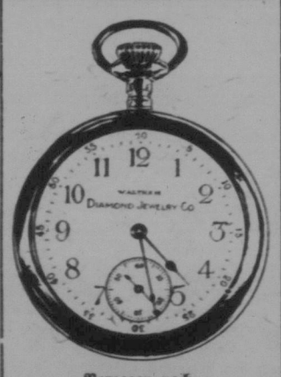
M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizenzen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. **M. G. Howe,** Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Zalkind's Jewellery Store
1835 South Railway Str., Regina.
Telephon 6554.
Erfahrene Uhrmacher und Juweliere. Reparieren von europäischen Uhren unsere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.
Unsere Preise sind sehr mäßig
Wir sprechen Deutsch.
Heiratslizenzen werden hier ausgestellt

The Diamond Jewelry Co.



Verzogen nach:
1801 South Railway Straße
Regina, Sask.
Spezialist in Uhren vom alten Lande. Juwelen aller Art stets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Silberwaren, Ringe usw.
Musikinstrumente aller Art.
Heiratslizenzen ausgestellt.
Wir sprechen deutsch.
Telefon 7745.

Optiker

A. G. ORCHARD
Optiker
Wir untersuchen Augen und passen Gläser an. Besondere Berücksichtigung für Brillen mit Nah- und Fernsicht.
Telephon 3135
Kerr Block, 1862 Scarth Straße
Regina, Sask.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

Sind Sie taub?
Ein deutscher Postbeamter schreibt: „Ich will Sie überall empfehlen, denn Sie haben meine Mutter, die ganz taub war und ein derartiges Ohrentönen hatte, daß sie oft nicht schlafen konnte, so vollständig hergestellt, daß sie ihre Bäckerei während dem Krieg allein führen konnte." Hieraus können Sie ersehen, daß unsere Methode weltberühmt ist. Schreiben Sie an
NORICK'S CORNERLOCK, 2202-7. AVENUE, NEW YORK

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina, Größtes photographisches Atelier im Westen.

Photographische Apparate repariert. „Kodaks—Anscos—Seneca Trio"; Filme entwickelt und gedruckt. **L. de Cercy,** 1728 Elfte Ave., Regina.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

O. J. GODFREY & CO.
Beeidigte Buchhalter und Revisoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erledigung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Munizipalitäten und Teilhaberschaften.
F. Biggs, C. A.
404 Sterling Trust Bldg. Phone 5740

Apotheken

MASSIG'S Apotheke
Maple Leaf Block
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Erfinder!
Fabrikanten schützen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
Arnprior Ontario
Patent Attorneys.

J. G. Kimmel & Co.
Die älteste deutsche Firma in Winnipeg. Schiffskarten, Geldversendt, Notarielle Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen. Geldanleihen und Kollektionen. Feuer- und Lebensversicherung, Stadt- und Landeigentum Verkauf und Kauf.
J. G. Kimmel, Notar.
834 Main Street Winnipeg, Man.

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
Montreal Str. 1710. Phone 3869.
Regina, Sask.

Franz Dummer
1913 St. John Straße, Regina.
Deutscher Maler, Anstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise, zufriedenstellende Arbeit.
Telephon 4614

Zu verkaufen

Zu verkaufen
Real Estate-, Versicherungs-, Geldwechsel- und Revisoren-Büro.
Mit 150 ständigen Kunden in 40 Meilen Umkreis. Vor Jahren gegründet. Gut bekannt. Inmitten einer großen deutschen Ansiedlung. Stadt mit über 2000 Einwohner. Büro in guter Lage. Möbel, Schreibmaschine, Adiermaschine, Geldschrank usw., alle gesetzliche Formulare. **Ein sehr gutes Geschäft für einen, der der deutschen Sprache** und wenn möglich der ungarischen Sprache mächtig ist. **Laufende Einnahmen.** Kann vor dem 1. Juni überhändigt werden. Die einzige Ursache, weshalb verkauft wird, ist, daß der Eigentümer große Kolonisationsarbeit übernommen und ein Büro in großer Stadt eröffnen muß. Käufer erhält alle benötigte Belehrung. Nicht viel Geld notwendig. Schreibt sofort um weitere Auskunft an **Box 59, „Courier", 1835 Halifax St., Regina, Sask.**

Blumen
Unsere Hauspflanzen-Pakete werden jedes Jahr gesuchter und beliebter, sodaß wir uns veranlaßt sahen, uns mehr speziell damit zu befassen und sind in der Lage, in größerem Maßstabe zu versenden. Um es allen möglich zu machen, für wenig Geld verschiedene Sorten zu kaufen, empfehlen wir: Geranium, Fuchsin, Begonia, Ephen-Geranium, Impatieme, „Coleus", „Petunias", „Ferns" usw.
No. 1 Koll., schönste Auswahl $2.00
No. 2 " " " 1.50
No. 3 " " " 1.00
Frei per Post gegen Vorausbezahlung.
Western Floral Co.,
P.O. Box 803.
A. R. Salzgeber,
North Battleford, Sask.

Wir verkaufen
alle
Patent-Medizinen
die in dieser Zeitung angezeigt werden.
Postbestellungen prompt erledigt.
April-Spezialität:
Frei: $1.00 Paket echte „Yeast Vitamine" Tabletten, absolut frei mit jeder $1.00 Flasche „Nuzated Iron". Alles portofrei.
W. E. ARENS' DRUG STORE
1845 Scarth Str.,
Telephon 4224.
Regina, Sask.

Edmonton Tannery
9272—110 A Ave, Edmonton, Alta
Die deutsche Gerberei
Wir gerben Ihre Häute zu
Geschirrleder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Riemenleder, Preis 20c per Pfund grün Gewicht.
Decken, von $7.00 bis $11.00 per Stück, je nach Größe.
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen
Um weitere Auskunft und Versand-Labels schreibt an die obige Adresse.

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm-Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S.
Preis $6.50. Saskatoon, Sask.

Heiratsgesuche

„The Fireside". — Wir sind ein Klub heiratsfähiger, deutscher Mädchen. Als Mitglieder sind alle Mädchen und Männer willkommen, die ernste Absichten haben und sich kennen lernen wollen. Keine „Dues". Senden Sie Adresse an „The Fireside, Box 22, Capitol Hill Station, Denver, Colo., U. S. A.

Heirat wünschen deutsche Mädchen u. Witwen mit ernsthaften Herren in sicherer Lebenslage. Bild, Alters- und Glaubensangabe usw. im ersten Brief an **K. Lohring, 218 Nassau Str., Winnipeg, Man.**

Onkel Clifford

(Aus dem Norwegischen übersetzt von Alma Schau, Langenburg.)

Kitte Brown grübelte darüber, wie sie das Geld, das sie von ihrem Haushaltungsgelde gespart hatte, am besten anwenden sollte. Es mußte entweder zu einem Anzug für den Jungen oder zu einem kleinen Vergnügen sein. Sie wählte das letztere. Fritz war in der letzten Zeit so nervös; er hatte ein Patent, das er verkaufen wollte, und Kitte dachte, er brauche notwendig eine Zerstreuung. Sie gingen daher in ein Restaurant und verlebten einen vergnügten Abend.

Beim Frühstück am nächsten Morgen sagte Fred: „Wie schön das gestern Abend war! Aber sage einmal, woher hattest du das Geld zu einer solchen Extravaganz?"

Fred sagte es ganz natürlich, aber Kitte fühlte sich schuldbewußt. Sie versuchte zu lachen.

„Habe ich dir noch nie von Onkel Clifford erzählt?" sagte sie.

„Onkel wer?"

„Onkel Clifford, meiner Mutter Halbbruder. Neulich erhielt ich die Nachricht, daß er gestorben sei."

„Das scheint dich nicht sehr anzugreifen."

„Nein, er reiste fort, als ich noch sehr klein war. Nun ist er gestorben und hat mir — uns — na, lese selber."

Sie gab ihm einen Brief, den sie selber auf der Schreibmaschine geschrieben hatte. Fred machte große Augen.

„Nun sieh mal einer an. Aber was war es für eine Farm, die er hatte?"

„Ich weiß es nicht; wir bekommen auf alle Fälle das Geld dafür."

„Das werden mindestens ein paar tausend Thaler sein."

Kitte erbleichte.

„Ich — ich glaube nicht, daß es so viel sein wird," stammelte sie.

„Nun, so laß uns sagen eintausend. Weißt du, was das gerade nun für uns bedeutet? Ganz einfach, ich brauche mein Patent nicht für einen Spottpreis zu verkaufen. Die Firma muß sich jetzt entschließen oder ich gehe zu einer anderen. Das kann ich jetzt riskieren, vorher konnte ich das nicht."

Brown sprang auf, so daß sein Stuhl über den Fußboden tanzte.

„Ja, Kitty, nun will ich dir zeigen, wo David den Most holte."

Kitty war ganz trocken im Halse.

„Was — was willst du tun?" fragte sie.

„Ich werde kämpfen, meine Erfindung ist viel Geld wert, Kitty."

„Aber wir haben ja die Erbschaft noch nicht."

O, augenblicklich haben wir ja noch etwas in der Bank! Wenn wir hernach das Geld bekommen, bringen wir das dafür hin."

Da Fred gegangen war, sank Kitty auf einen Stuhl und lachte und weinte zu gleicher Zeit.

„Ich bin ein Ungeheuer," weinte sie, „nun verderbe ich alles für ihn."

Sie war bleich, als Fred zurückkam. Da sie sah, daß er ein Paket Papiere unterm Arm trug, hatte sie Mühe, die Tränen zurückzuhalten; denn sie glaubte, er hätte Unannehmlichkeiten mit der Cluko Company gehabt.

Aber Fred sah nicht niedergeschlagen aus, — im Gegenteil, er hatte sich einen neuen Hut gekauft und sah ganz munter aus.

„Jetzt bin ich fertig mit Cluko," erzählte er. „Ich sagte zu Harman, er hätte mich lange genug hingehalten und ich hätte jetzt ein anderes Angebot. Und dann ging ich, bevor er zu Worte kommen konnte und nahm meine Zeichnungen gleich mit."

„Aber bedenke doch, Fred, wenn das Erbe nun nicht kommt."

„Sei nun nicht dumm; das wird schon seine Richtigkeit haben."

„Aber, Fred, ich bin so ängstlich."

Brown nahm sie in seine Arme und suchte sie zu beruhigen.

Plötzlich klingelte es. Fred ging zu öffnen und kam zurück mit einem Telegramm in der Hand.

„Es ist für dich," sagte er.

Kitty wurde ängstlich.

„Es ist sicher von Mutter, Fred, willst du —"

Brown riß das Telegramm auf und las. Sein Gesicht bekam einen sonderbaren Ausdruck, aber er sagte nichts und Kitty wartete in Angst.

„Ist es — sie ist doch nicht —?"

„Wer — deine Mutter? Nein, sie ist ganz munter! Aber vielleicht kannst du mir dies erklären?"

Kitty las das Telegramm mehrere Male, ehe sie den Inhalt verstand:

„Onkel Clifford kommt Mittwoch um 6 Uhr 16 Min. Bitte, ihn abzuholen. Mit Gruß Mutter."

„Ich meinte, du sagtest, Onkel Clifford wäre tot," sagte Fred ernst.

Kitty stammelte etwas unzusammenhängendes, als plötzlich das Telephon klingelte.

Sie hörte, wie Fred „ja" und „nein" und auch „nun, dann eilen Sie" sagte, aber sie verstand nicht, worum es sich handelte. Sie wurde immer ängstlicher.

„Fred, Onkel Clifford, — er — er."

„Ah, es sieht aus, als ob Onkel Cliffords Leiche lebte!"

„Lieber Fred, mache es nicht schlimmer für mich, als es so schon ist. Das mit Onkels Tod war nur ein Vorwand und den Brief habe ich selber geschrieben. Ich tat dies alles nur, um eine Erklärung zu haben, wo ich das Geld her habe. Eigentlich hätte ich einen Anzug für Jack dafür kaufen sollen, aber ich dachte, du brauchtest notwendig eine kleine Abwechslung."

Brown sah sie an mit einem Blick, den sie nicht verstand.

„Vielleicht hattest du recht," murmelte er.

„Nein, aber du warst so aufgeregt über Harman und wie dich die Firma behandelte. Ich glaube, man muß sich diesen Leuten gegenüber energisch zeigen. Darum ersann ich diese Lügen. Aber jetzt habe ich die Strafe, die ich verdiente."

Kitty verbarg ihr Gesicht in den Händen, horchte aber auf, als ihr Man anfing zu sprechen.

„Was?"

„Ja, ich wundere mich, ob du wirklich bekommen hast, was du verdientest?"

„Wenn du wüßtest, wie ich mich schäme, Fred."

„Nun sollst du einmal hören," sagte er und zog sie auf seine Knie. „Das war Harman, der eben telephonierte. Er hat mit dem Direktor gesprochen und morgen kauft er das Patent für den Preis, den ich verlangt habe. Das ist dein Verdienst, Kitty. Du hast das Ganze in Gang gebracht mit deiner Geschichte von Onkel Clifford. Du hattest recht, ich war bange — du hast mir aber Mut gemacht. Die haben die ganze Zeit kaufen wollen, aber billig, am liebsten für nichts. Gott segne dich dafür, daß du Onkel Clifford sterben ließest, Kitty."

Kitty legte ihren Kopf auf seine Schulter und weinte — aber dieses Mal vor Freuden.

Französische Hetzpropaganda in der Volksschule

Studienrat F. Ehringhaus (Kassel) schreibt der „Frankfurter Zeitung":

„In diesen Tagen erhielt ich ein französisches Lesebuch, das jetzt in Elsaß-Lothringen und Frankreich in den Volksschulen gebraucht wird. „Les Lectures des Petits" (Lesebuch der Kleinen) von Direktor M. Fournier-Paris, Librairie Gedalge. Darin steht folgendes:

Seite 111, in einem Aufsatz: „Die kleinen Verstümmelten" wird erzählt, wie ein kleiner Belgier aus Dinant, dem die Deutschen beide Arme abgehackt hätten, nach Frankreich kommt, und ein zweiter Junge, der infolge Bombenabwurfs ein Bein verloren hätte. Dann fährt F. fort: „Was haben diese Armen verbrochen, daß man sie so verstümmelte? O, diese niederträchtigen Deutschen! Die Kinder von Frankreich werden Euch lange Zeit in ihren Herzen fluchen!"

Seite 113, in dem zweiten Aufsatz: „Das Holzgewehr" wird erzählt, wie französische Kinder mit Holzgewehren Soldat spielen. Da kommen deutsche Soldaten und erschießen einen Jungen von 7 Jahren. Auf Seite 114 wird dies noch in einem Bild dargestellt! F. fährt fort: „O, die Deutschen, welches Verbrechen, welche Feigheit! Ihr habt wohl keine Väter, die ihre Kinder lieb haben?"

In der Unterhaltung, die sich an den Aufsatz anknüpft, sagt die Mutter zu ihrem Sohn: „Nicht wahr, mein Junge, du wirst dieses Verbrechen nicht vergessen?" indem sie ihm tief in die Augen sah. — „Ich verspreche es Dir, meine Mutter," antwortete der Sohn.

Seite 123: Ueber den dritten Aufsatz „Die Kathedrale von Reims" ist ein Bild, das die Kathedrale in Flammen zeigt. In dem Gespräch hierüber sagt der Sohn: „Warum haben die Deutschen die Kathedrale in Brand gesteckt?" Die Mutter antwortet: „Sie haben vor nichts Scheu, die Elenden! Sie haben Kinder getötet, Frauen, Greise; sie haben unsere Verwundeten gemordet; sie haben Häuser angesteckt, unsere Hospitäler und Verwundetenzüge mit Bomben beworfen. Sie schrecken vor keinem Verbrechen zurück, um uns möglichst Böses zu tun." — Der Sohn sagt darauf: „Die Franzosen würden so etwas nicht tun, sie sind bessere Menschen!" worauf die Mutter antwortet: „Sie sind besser."

So werden heute — vier Jahre nach dem Krieg — in Elsaß-Lothringen und Frankreich schon die kleinen Kinder systematisch mit Haß gegen Deutschland erfüllt. In Deutschland hat es weder vor, noch im, noch nach dem Kriege jemals ein Lesebuch für Volksschüler gegeben, in dem solche Lügen und haßerfüllte Erzählungen und Bilder gestanden haben!"

Gummistempel, Siegel und sonstige Arbeit verrichtet bei der O.K. Stamp Works, Ltd., 1836 Cornwall Str., Regina, frühere Adresse: 1—2 Masonic Temple.

Ihre Zukunft vorausgesagt. — Senden Sie Geburtsdatum. Ehrliche Bedienung. Hazel House, Box 215, Los Angeles, Cal.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man stets den Courier.

Angebote für Wegeverbesserung

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Grading Project 1, Section A (Sub-Section c)", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Dienstag, den 11. Juli 1922, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Weges von Crestwood 4 Meilen südlich.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 16,000 Kubik-Yards Erde, Errichtung von Kreuzwegen, 1 Meile in Länge, und Installierung von 760 laufenden Fuß Röhrenleitung.

Kosten und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 810 Canada Bldg., Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kiflack Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenderers werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 4 Uhr nachmittags, Dienstag, den 11. Juli 1922.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
30. Juni 1922.

Angebote für Wegeverbesserung

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Grading Project 1, Section E, (Sub-Section a)", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Dienstag, den 11. Juli 1922, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Weges von Rosetown nördlich.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 16,000 Kubik-Yards Erde, Installierung von 1000 laufenden Fuß Röhrenleitung.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 810 Canada Bldg., Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
Wm. Mitchell, Sec.-Treas., R.M. No. 287, Rosetown, Sask.
F. G. Kiflack, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenderers werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 4 Uhr nachmittags, Dienstag, den 11. Juli 1922.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
30. Juni 1922.

Angebote für Wegeverbesserung

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Grading Project 5, Section F, (Sub-Section a)", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 12. Juli 1922, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Weges von Watson nördlich bis St. Gregor.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 18,000 Kubik-Yards Erde, Errichtung von Kreuzwegen 7 Meilen in Länge, und Installierung von 2000 laufenden Fuß Röhrenleitung.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 810 Canada Bldg., Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kiflack, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.
W. T. Smart, Sec.-Treas., R.M. No. 368, Watson, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $800.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenderers werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 12. Juli 1922.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
3. Juli 1922.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT
für wehen Hals
Brusterkältung
Diphtheritis
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten.
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.